

Was Wann Wo

Familie und Beruf jonglieren

Grabs In der Elternbildungsveranstaltung des Familienzentrums Grabs am Montag, 29. April, 19.30 bis 21.30 Uhr, werden gesellschaftliche Entwicklungen und Lebensentwürfe thematisiert: Welche Modelle von Familien werden gelebt? Wie kann Vereinbarkeit erleichtert werden? Wie teilen wir die Familienarbeit als Eltern auf? Wie gelingt der Wiedereinstieg? Eltern nehmen konkrete Tipps und Strategien mit nach Hause, wie sie ihren Alltag managen können und erhalten Entscheidungs- und Planungshilfen für ihre Entscheidungen. Zudem wird über verschiedene familien- und schulergänzende Betreuungsangebote informiert. Anmeldung per E-Mail an info@familienzentrum-grabs.ch.

Berufsbild Saunameister bekanntmachen

Bad Ragaz Zwei Tage lang gehört in der Tamina Therme die volle Aufmerksamkeit dem Berufsbild des Saunameisters. Das Saunameister-ABC widmet sich am 27. und 28. April allen Themen rund um diesen aussergewöhnlichen, aber spannenden Beruf. Interessierte können Saunameister-Luft schnuppern und sich an kostenlosen Workshops beteiligen. Die Themenschwerpunkte dieser beiden Tage in der Tamina Therme richten sich an Saunaneulinge, Saunafans, Aufguss-Newcomer und auch Profis - sei es als Hobby oder dereinst gar einmal mit beruflichen Ambitionen. Jeder kann sich genau nach seinen Bedürfnissen informieren und weiterbilden. Infos unter www.taminatherme.ch/events.

Etwas Spezielles gehört oder gesehen?

Lassen Sie es den W&O wissen. Wir kümmern uns darum. Tel. 081 750 02 01 redaktion@wundo.ch

Jungvögel in Ruhe lassen

Region Im Frühling verlassen viele Jungvögel ihre Nester. Doch ein verlassener Vogel ist nicht zwingend hilflos. Menschen sollten nur dann eingreifen, wenn unmittelbare Gefahr besteht.

Die Sonne scheint, und die Vögel zwitschern. In diesen warmen Tagen werden die Jungtiere verschiedener Vogelarten - zum Beispiel Meisen oder Drosseln - flügelge, teilt der Kanton St. Gallen in einem Communiqué mit. Einige Jungvögel verlassen ihr Nest, bevor sie richtig fliegen können. Doch ein kleines Vögelchen, das alleine und ungeschützt am Boden herumflattert, ist nicht unbedingt auf die Hilfe von Menschen angewiesen.

Altvögel sind meist in der Nähe

«Die besten Überlebenschancen hat ein junger Vogel, wenn er von seinen Eltern gefüttert und betreut wird», heisst es im Schreiben. Daher empfiehlt das Amt für



Junge Meisen verlassen in diesen Tagen das Nest.

Bild: PD

Natur, Jagd, und Fischerei des Kantons St. Gallen, Jungvögel in Ruhe zu lassen. Denn die Eltern, die sogenannten Altvögel, sind in der Nähe und können ihre Jungen mit Nahrung versorgen. Damit bleiben die Überlebenschancen der Jungen intakt. Dominik Thiel, Leiter des Amtes für Jagd und Fischerei, empfiehlt deshalb, Jungvögel dort zu lassen, wo sie sind.

Vorsicht vor des Nachbars Katze

Auch wenn einem ein verlassenes Vögelchen noch so leid tut, soll man es in Ruhe lassen. Laut Amt wäre es sogar fatal, ein Jungvögelchen mitzunehmen. Denn in menschlicher Obhut sind die Überlebenschancen deutlich kleiner als in der freien Natur.

Nur wenn unmittelbare Gefahr droht, sollen Menschen eingreifen. Das trifft gemäss Mitteilung dann zu, wenn der Jungvogel auf der Strasse oder an einem vor Katzen oder Regen ungeschützten Ort sitzt. Um das Jungtier zu retten, empfiehlt der Kanton, es vorsichtig aufzuheben - auch mit blossen Händen - und zum nächsten Gebüsch oder Baum zu tragen. Wenn es während der folgenden Stunden nicht von den Eltern mit Futter versorgt wird oder wenn ein Notfall eintrifft, hilft der zuständige Wildhüter des Kantons weiter. (bro)

Hinweis

Kontaktdaten der kantonalen Wildhüter finden sich online unter www.anfj.sg.ch.

Singen, malen, Theaterszenen üben

Buchs «Ostern mit allen Sinnen» hiess es in der evangelischen Kirche. In verschiedenen Workshops konnten die Teilnehmenden sich den Themen von Ostern nähern.

In den Workshops am Ostersonntag wurde gesungen und gemalt, biblische Texte wurden bedacht und eine Theaterszene eingeübt. Verschiedene Elemente der Workshops kamen auch im Familiengottesdienst am Ostersonntag zum Einsatz. So wurde das Fest der Auferstehung für die vielen Gottesdienstbesucher zu einem eindrücklichen Erlebnis für alle Generationen. Es wurde an die Tischgemeinschaft der Jünger am Gründonnerstag erinnert, der Tod Jesu wurde bedacht, seine Auferstehung besungen und der Weg der Emmaus-Jünger mit Workshopbildern vor Augen gebracht. Zum Abschluss konnten sich alle mit dem Entzünden von Kerzen an der neuen Osterkerze ihrer Taufe erinnern. (pd)



Ein gemeinsamer Zmittag bildete den Abschluss des «Oster-Generationen-Experiments» der Evangelischen Kirchgemeinde Buchs. Bild: PD

«Platinum»-Label für lokale Betriebe

Region Kürzlich vergab der Schweizerische Plattenverband SPV erstmals das Kompetenzlabel «Platinum». Im Kanton St. Gallen wurden 18 Plattenleger, Händler und Mischbetriebe mit damit ausgezeichnet, schweizweit erfüllten gut 160 Mitglieder die Kriterien. Zu den Ausgezeichneten im W&O-Gebiet gehören Posch Platten, Buchs; Kaiser AG, Bad + Plättli, Sevelen; Graf Plattenbeläge und Ofenbau, Azmoos.

Das Label ist nicht nur eine Auszeichnung für die Qualität der Arbeit, sondern auch ein wichtiges Instrument für den Auftritt im Markt. Das Kompetenzlabel «Platinum» steht für Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Berufsstolz und ist Ausdruck für die Professionalität der Unternehmen. Mit diesen Merkmalen unterstützt es die Betriebe in der Kommunikation und stärkt ihre Position im Markt. (pd)

ANZEIGE



**SKANDINAVISCH
SCHLAFEN & WOHNEN**

NEUERÖFFNUNG

27.04.2019 • HAAG HAAG CENTER, RÜTISTRASSE 2






**BeSports® »Pro Body SB«
Hydrux-Komfortschaummatratze**

SPAREN SIE 58%

499.-

1199.-

80 x 200, 90 x 200 cm.



TESTURTEIL
Haus & Garten Test
Endnote
sehr gut
BeSports
Pro Body SB
Prima Liegegeigenschaften
durch Hydrux-Schaum
Im Test: Matratzen
Ausgabe 4/2018 • www.hausgartentest.de



www.JYSK.ch